
Hermes liefert in Großbritannien Pakete in den Ford

Nicht zu Hause, wenn ein Paket geliefert wird? In Großbritannien testen Ford und Hermes gerade die Lieferung von Paketen direkt in den Kofferraum des eigenen Autos. Das Pilotprojekt namens „Secure Delivery to Vehicle“, das diesen Monat gestartet wurde, ermöglicht die direkte Zustellung von Paketen in Fahrzeuge, die sich in der Nähe der Fahrzeug-Halteradresse befinden.

Der kostenlose Dienst wird den Projektteilnehmern auf Fords Pass-App als Option zu einer Online-Bestellung bei ausgewählten Händlern angeboten. Sobald sich der Hermes-Paketbote in einem Umkreis von 300 Metern zum Kundenfahrzeug befindet, wird der genaue Standort auf seiner Hermes-App angezeigt. In einem Umkreis von 50 Metern muss der Paketbote den Barcode auf dem Paket scannen, um einen nur jeweils einmal gültigen Entriegelungs-Code für das Fahrzeug zu erzeugen, so dass er das Paket im Kofferraum des Kundenfahrzeugs deponieren kann. Sollte der Hermes-Paketbote vergessen, danach das Auto per App wieder zu verschließen, wird es innerhalb einer festgelegten Zeit automatisch verriegelt.

Das Orten des Fahrzeugs, die Fernentriegelung sowie das Wiederversperren werden durch eine entsprechende Berechtigung ermöglicht, die der Fahrzeugeigner den Hermes-Zustellern über die Ford-Pass-App erteilt. Parkt das Fahrzeug außerhalb des 300-Meter-Radius, wird das Paket an den Wohnort des Empfängers geliefert. Dies gilt auch für Pakete, die zu sperrig sind und nicht ins Auto passen.

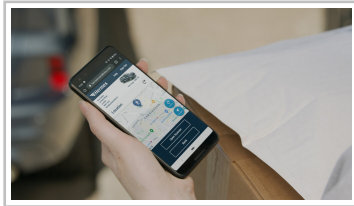
Zu einem späteren Zeitpunkt ist geplant, auch Retour-Lieferungen im Fahrzeug zwischenzulagern. Auch die Auslieferung an zusätzliche Fahrzeug-Standorte, zum Beispiel an der Arbeitsadresse des Bestellers sind vorstellbar. (aum)

Bilder zum Artikel



Ford und Hermes UK testen die Paketzustellung in den Kofferraum.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford und Hermes UK testen die Paketzustellung in den Kofferraum.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford
